

13. Berta-Hummel-Lauf im Freilichtmuseum in Massing

Neue Rekorde waren aufgrund des gleichzeitig stattfindenden WEKO-Halbmarathons nicht zu erwarten, dennoch ist der Ausrichter TSV Massing sehr erfreut über die zahlreiche Beteiligung von 210 Startern.

Favorit Josef Diensthuber (LG Gendorf Wacker Burghausen) siegte wie erwartet zum fünften Mal in Folge über die Distanz von 8000m mit einer Zeit von 26:49 (Min.:Sek.).

Bei den Damen gewann zum sechsten Mal Christine Sachs (LG Mettenheim) mit einer Zeit von 35:41.

Bei herrlichem Frühlingswetter kamen wieder zahlreiche Sportler nach Massing und genossen das herrliche Ambiente des Freilichtmuseums. Der TSV Massing sorgte wieder für einen perfekten Ablauf.

Die größte Gruppe stellte die Firma STELA aus Massing mit 63 Teilnehmern, zweitstärkste Mannschaft war die Fitness Gruppe vom TSV Massing mit 20 Sportlern. Erfreulich war, dass in diesem Jahr besonders viele Kinder starteten.

Die Allerersten am Start waren 17 Bambini, die über 300m ihre Leistung beweisen konnten. Wenig später schickte TSV-Spartenleiter Roland Wunderlich 9 Schüler der Altersklasse D und C auf die 1000m Strecke und 9 Schüler der Klassen B und A durften die große Museumsrunde über 1500m laufen. Zahlreich wurden sie von den Eltern, Freunden und Vereinsbetreuern angefeuert. Die 7 Jugendläufer starteten mit dem Hobbylauf über 2800m.

Am Start des STELA-Hobbylaufs waren es 41 Läufer, unter ihnen waren auch Massings 1. Bürgermeister Josef Auer und Erwin Fladerer, Herausgeber der Bayerischen Laufzeitung. Es siegte bei den Damen Sonja Orthuber (13:46) vom SV Unterneukirchen vor Katharina Traise (14:22). Dritte wurde Vanessa Hüller (14:47), beide vom Team STELA.

Bei den Herren gewann der A-Jugendläufer David Stadler (09:50) von der LG Mettenheim vor Marco Rommeis von der LG Stadtwerke München (10:08). Dritter wurde Manfred Ammerl (LG Passau) mit einer Zeit von 10:33.

Vor dem Hauptlauf starteten 55 Walker. Hermann Strobl von der Fitness-Gruppe Massing steckte eine ca. 7,4 km lange Strecke durch die Massinger Umgebung, die dann mit einer Ehrenrunde durchs Freilichtmuseum endete. Die landschaftlich reizvolle Route wurde besonders von den auswärtigen Teilnehmern gelobt.

Um 10:15 Uhr wurde der Hauptlauf mit 24 Frauen und 39 Männern gestartet. Favorit Josef Diensthuber (LG Gendorf Wacker Burghausen) siegte zum fünften Mal in Folge über die Distanz von 8000m mit einer Zeit von 26:49 (Min.:Sek.). Zweiter wurde sein Vereinskamerad Roland Wimmer (29:46) vor Benjamin Luber (30:02) vom Team Erdinger Alkoholfrei.

Bei den Damen gewann zum sechsten Mal Christine Sachs (LG Mettenheim) mit einer Zeit von 35:41. Zweitplatzierte wurde Ramona Wimmer (LG Gendorf Wacker Burghausen) in einer Zeit von 36:53, vor Gerlinde Wimmer (WSV Otterskirchen) 37:12.

Älteste Teilnehmer waren Elli Mai, Jahrgang 1942 (2800m in 17:51) und Peter Deuß, Jahrgang 1937 (8000m in 59:57), beide LG Mettenheim, die diese Strecken in beachtlichen Zeiten meisterten und wohlgerne nicht als Letzte ins Ziel kamen.

Bei der Siegerehrung begrüßte Sprecher Herbert Trager, den TSV-Vorstand Albert Hüttner und Bürgermeister Josef Auer. Den beiden Gesamtsiegern Josef Diensthuber und Christine Sachs wurden jeweils eine Hummel-Figur als Ehrenpreis überreicht. Die Hummelfiguren wurden von Herrn Alfred Hummel und von der Hummel-Manufaktur gestiftet.

Spartenleiter Roland Wunderlich zeichnete die Besten mit Urkunden und den eigens aus Buchenholz hergestellten Siegerpokalen mit dem Hummellogo aus. Ein besonderer Dank galt wieder den zahlreichen Helfern und Sponsoren für die Sach- und Dienstleistungen, ohne die eine solche Veranstaltung nicht mehr durchgeführt werden könnte.

Nach dem Wettkampf durften sich die Teilnehmer wieder kostenlos im Hallenbad regenerieren. Auch das Angebot der Bahn mit der kostenlosen An- und Abreise wurde wieder genutzt.